Rezensionen von Buchtips.net

James Patterson: Das Ikarus-Gen

Buchinfos

Verlag:	Ehrenwirth Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-431-03679-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,90 Euro (Stand: 23. August 2025)

Sechs ungewöhnliche Kinder versuchen in den Rocky Mountains ein ganz normales Leben zu führen. Sie leben an unterschiedlichen Orten und haben etwas, dass sie von allen anderen Menschen unterscheidet - Flügel. Sie sind Chimären, Mischwesen mit den Genen von Vögeln. Die einzigen Menschen zu denen sie vertrauen gefasst haben sind die Tierärztin Frannie und der Ex-FBI-Agent Kit, denn sie haben Max und ihre Geschwister aus der Gewalt menschenverachtender Experimente gerettet. Aber jetzt schweben sie erneut in Gefahr, denn in ihnen liegt der Schlüssel zu einem alten Geheimnis.

"Das Ikarus-Gen" ist die in sich geschlossene Fortsetzung des Bestsellers "Der Tag an dem der Wind dich trägt", in der abermals das Schicksal des Vogelmädchens Max im Mittelpunkt steht. Gekonnt greift James Patterson die ungewöhnliche Romanidee des ersten Teils auf und verknüpft sie mit dem ihn typischen Tempo. Heraus gekommen ist ein flotter Wissenschaftsthriller, der sich ausgesprochen gut liest. Sicher wünscht man sich an manchen Stellen mehr Hintergrundwissen, wie man es in Romanen von Michael Crichton kennt, doch James Patterson will seine Leser in erster Linie unterhalten und das gelingt ihm mit diesem Roman wieder einmal ausgezeichnet.

Auch wenn er kein Klischee ausgelassen hat, fesselt das Abenteuer um das Schicksal der ungewöhnlichen Kinder den Leser von der ersten Seite. Zum Ende wünscht man sich zwar noch eine etwas plausiblere Erklärung, als die im Roman dargebotene, aber angesichts der spannenden knapp dreihundert Seiten, verzeiht man James Patterson dieses kleine Manko gerne.

Auch wenn James Patterson kein zweiter Michael Crichton wird, gelingt ihm mit "Das Ikarus-Gen" ein packender Thriller, der sich für einen grauen Herbstsonntag ausgezeichnet eignet.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[11. September 2006]